

Fernsprech-Anschluss:  
 Amt VI, No 270.

Berlin W. 10, den 27. Juli 1911.  
 Von der Heydstr. 10.  
 Promenadenseite.

Esse gesunder Luvr!

Für Aufschluß an meine Bescheiden  
 von morgestern bitte ich Sie um  
 nähere Angaben nachfolgender Sie,  
 das die des Rothschilt-Buches  
 von Heimmann. Sie bescheiden:

„Guten, der Waimereus Ma,  
 mischicht der Gantsch Koffschilt auf  
 Langes Tiffa fand, hat es sich  
 aus mit befielt es.“

Welche halbspalla wären für diese  
 Mitteilung anzuschreiben? Lammor da,  
 gemischten Sie ein Richtigheit Sie,  
 für Mitteilung, auch kanntbar  
 wären etwas zu sagen. Gutes  
 schreiben Sie eine Bestimmung von  
 Gange aus dem Jahre 1856 an:

J. P.!

<sup>Woffenampfung</sup>  
Zu schreiben Sie in vorliegendem Briefe Karte 4  
und Karte 11. u. 12. In der Linsen bei  
Korngalat IX, Karte 235 nach Anweisung  
Karte 84, 227, Zila 15, 230, 2. Absatz,  
232, Zila 6, 281 über Wille,

Die Sache, also, das Linsen buch, Zimen  
siehe bei dem Brief mit Anweisung,  
sind diese Einseitigkeit, Linsen siehe  
ab ihm geschildert. Was für die Karte?  
Die Nummer sollte ab jedem sollte mich  
wenn ich können zu Ihnen (Linsen), mich  
den nicht gut die Sache & offen vor.

In Eile geschickt

J. Nassen,

Adj. Oberleutnant.

7. N. 114.561

Verfasserhandschrift von der Handschrift  
in Hertzmanns Archiv, Bd. XX, Nr.  
365 nach Anmerkungen.



"Nein," sagt Canye, "das ist es gut,  
nüchtern. Inzwischen, Herr  
v. (Zinner) Gannu v. Rottenhild  
sein Kräfte mit Gewalt zu  
Ginn aber geht gleichfalls ein  
Halle für die Öffnung Canyes  
Zoffentlich ist die vorgeschene  
arbeiten Kulturart bereits in  
weg ist die haben die Güter  
mein auf die vorliegende arbeiten  
verfassen zu geben, damit ich  
die Ausgabe für mich eine  
Manuskript selbst in die Hände  
Gefühlungswahl  
früher